



2025

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im September 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Statistik nutzen

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2025 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2025 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



## T 1

## Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440
	Juni	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513	661 740
	Juli	469	25 016	2 719	109 526	564 764	547 196	407 380
	August	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871	326 679
	September	468	25 339	2 707	104 191	529 807	492 934	408 514

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	93	4 424	358	18 480	101 220	94 631
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 424	358	18 480	101 220	94 631
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 175	331	17 613	96 830	90 241
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	249	27	867	4 390	4 390
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	87	7 413	826	32 149	173 322	156 284
42.11	Bau von Straßen	73	6 557	731	27 848	155 118	138 385
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	63	3 956	460	16 277	84 742	84 358
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	2 012	223	9 129	43 842	43 511
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 944	238	7 148	40 901	40 847
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	50	2 213	254	8 760	40 386	40 157
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 213	254	8 760	40 386	40 157
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	26	1 094	137	4 199	22 636	22 249
43.11	Abbrucharbeiten	15	639	81	2 320	12 925	12 665
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	149	6 239	672	24 325	107 501	95 256
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 564	258	9 094	46 753	46 563
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 817	195	6 569	31 683	31 537
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	747	63	2 525	15 069	15 027
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 675	414	15 231	60 748	48 693
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 074	352	13 250	53 814	41 928
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	468	25 339	2 707	104 191	529 807	492 934

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2025	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2024	August 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				September 2024	August 2025			
Betriebe	468	472	469	-0,8	-0,2	475	468	-1,4
Beschäftigte	25 339	25 041	25 251	1,2	0,3	24 806	25 074	1,1
Entgelte (1 000 EUR)	104 191	98 689	103 622	5,6	0,5	858 162	907 931	5,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 707	2 595	2 411	4,3	12,3	21 338	21 951	2,9
Hochbau insgesamt	1 043	1 026	939	1,7	11,0	8 354	8 731	4,5
Wohnungsbau	368	393	331	-6,4	11,1	3 365	3 158	-6,2
gewerblicher Hochbau	512	479	455	6,8	12,5	3 714	4 274	15,1
öffentlicher Hochbau	164	154	153	6,3	6,7	1 275	1 300	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	14	9	-16,5	30,5	141	83	-41,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	152	140	145	8,5	5,3	1 134	1 217	7,3
Tiefbau insgesamt	1 664	1 569	1 471	6,1	13,1	12 984	13 220	1,8
gewerblicher Tiefbau	494	497	440	-0,6	12,3	4 305	4 151	-3,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	477	413	398	15,6	20,0	3 391	3 682	8,6
Straßenbau	693	659	634	5,1	9,3	5 287	5 387	1,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	492 934	453 868	435 871	8,6	13,1	3 515 422	3 781 183	7,6
Hochbau insgesamt	194 339	205 427	185 736	-5,4	4,6	1 555 025	1 672 306	7,5
Wohnungsbau	59 040	62 365	53 107	-5,3	11,2	518 705	488 136	-5,9
gewerblicher Hochbau	100 617	99 598	97 569	1,0	3,1	744 933	886 270	19,0
öffentlicher Hochbau	34 682	43 465	35 061	-20,2	-1,1	291 387	297 900	2,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 101	2 106	1 416	-47,7	-22,2	18 718	10 755	-42,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	33 581	41 358	33 644	-18,8	-0,2	272 669	287 145	5,3
Tiefbau insgesamt	298 595	248 440	250 134	20,2	19,4	1 960 397	2 108 877	7,6
gewerblicher Tiefbau	93 130	72 764	70 093	28,0	32,9	597 140	674 056	12,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	74 131	54 877	62 419	35,1	18,8	483 497	528 955	9,4
Straßenbau	131 334	120 799	117 622	8,7	11,7	879 761	905 866	3,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	36 873	30 184	22 366	22,2	64,9	194 808	179 104	-8,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	529 807	484 052	458 237	9,5	15,6	3 710 230	3 960 287	6,7
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	408 514	393 538	326 679	3,8	25,1	3 341 360	3 600 245	7,7
Hochbau insgesamt	174 888	184 962	114 275	-5,4	53,0	1 408 850	1 395 697	-0,9
Wohnungsbau	44 343	64 629	41 147	-31,4	7,8	380 980	361 967	-5,0
gewerblicher Hochbau	88 061	65 768	48 914	33,9	80,0	638 858	747 083	16,9
öffentlicher Hochbau	42 485	54 565	24 213	-22,1	75,5	389 012	286 647	-26,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	840	1 614	1 092	-48,0	-23,1	9 520	9 032	-5,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	41 645	52 951	23 121	-21,4	80,1	379 492	277 614	-26,8
Tiefbau insgesamt	233 626	208 575	212 404	12,0	10,0	1 932 510	2 204 549	14,1
gewerblicher Tiefbau	76 369	74 171	71 290	3,0	7,1	542 359	830 558	53,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	91 772	49 824	62 487	84,2	46,9	431 117	593 810	37,7
Straßenbau	65 484	84 580	78 627	-22,6	-16,7	959 034	780 181	-18,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	203	22	.	3 895	3 895	2 325
Kaiserslautern, St.	6	534	47	2 421	15 599	15 599	12 013
Koblenz, St.	16	716	83	3 381	16 741	16 573	10 870
Landau i. d. Pf., St.	5	209	20	781	.	.	1 351
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	757	90	3 318	12 220	12 220	6 000
Mainz, St.	17	1 331	177	6 205	22 239	22 166	6 564
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	322	36	1 177	1 849	1 848	3 218
Speyer, St.	6	298	36	1 172	4 399	4 399	4 169
Trier, St.	10	517	47	2 101	8 763	5 403	4 092
Worms, St.	6	225	34	820	3 443	3 443	2 739
Zweibrücken, St.	4	.	.	690	2 820	2 820	.
Ahrweiler	19	915	83	3 504	14 641	14 605	15 938
Altenkirchen (Ww.)	11	803	82	3 761	25 465	19 192	13 090
Alzey-Worms	12	830	95	3 315	16 083	15 717	22 307
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	2 019
Bad Kreuznach	16	1 073	107	4 419	17 929	17 896	14 643
Bernkastel-Wittlich	31	1 438	165	5 260	21 669	21 662	15 515
Birkenfeld	14	647	78	2 576	12 207	12 205	4 485
Cochem-Zell	14	1 127	106	4 738	36 691	36 434	7 667
Donnersbergkreis	11	367	33	1 276	3 842	3 842	2 365
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	621	69	2 151	15 384	15 306	8 884
Germersheim	7	282	27	1 140	6 504	6 486	3 434
Kaiserslautern	8	416	53	1 637	5 943	5 943	8 180
Kusel	4	.	.	.	.	.	769
Mainz-Bingen	23	1 618	163	7 253	28 148	28 136	41 792
Mayen-Koblenz	28	1 177	139	4 551	23 063	22 758	31 235
Neuwied	30	1 210	123	4 895	25 743	21 241	14 095
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 552	162	6 868	38 281	36 842	59 525
Rhein-Lahn-Kreis	9	402	44	1 627	7 444	7 444	5 673
Rhein-Pfalz-Kreis	7	574	44	2 770	13 578	13 491	14 004
Südliche Weinstraße	9	298	35	1 297	4 302	4 302	3 168
Südwestpfalz	9	299	32	821	4 537	4 536	3 426
Trier-Saarburg	15	783	76	2 947	10 731	10 388	11 033
Vulkaneifel	10	536	59	2 251	14 291	14 205	11 773
Westerwaldkreis	42	2 629	274	10 748	66 039	46 620	34 650
Rheinland-Pfalz	468	25 339	2 707	104 191	529 807	492 934	408 514
kreisfreie Städte	96	5 447	627	23 376	113 115	109 506	58 843
Landkreise	372	19 892	2 080	80 815	416 692	383 429	349 671
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 251	1 279	51 069	284 244	251 810	211 870
Kammerbezirk Pfalz	109	5 189	542	20 818	104 813	104 699	71 944
Kammerbezirk Rheinhessen	58	4 004	469	17 594	69 912	69 462	73 403
Kammerbezirk Trier	79	3 895	416	14 710	70 838	66 964	51 297

1 Ohne Umsatzsteuer.

## T 5

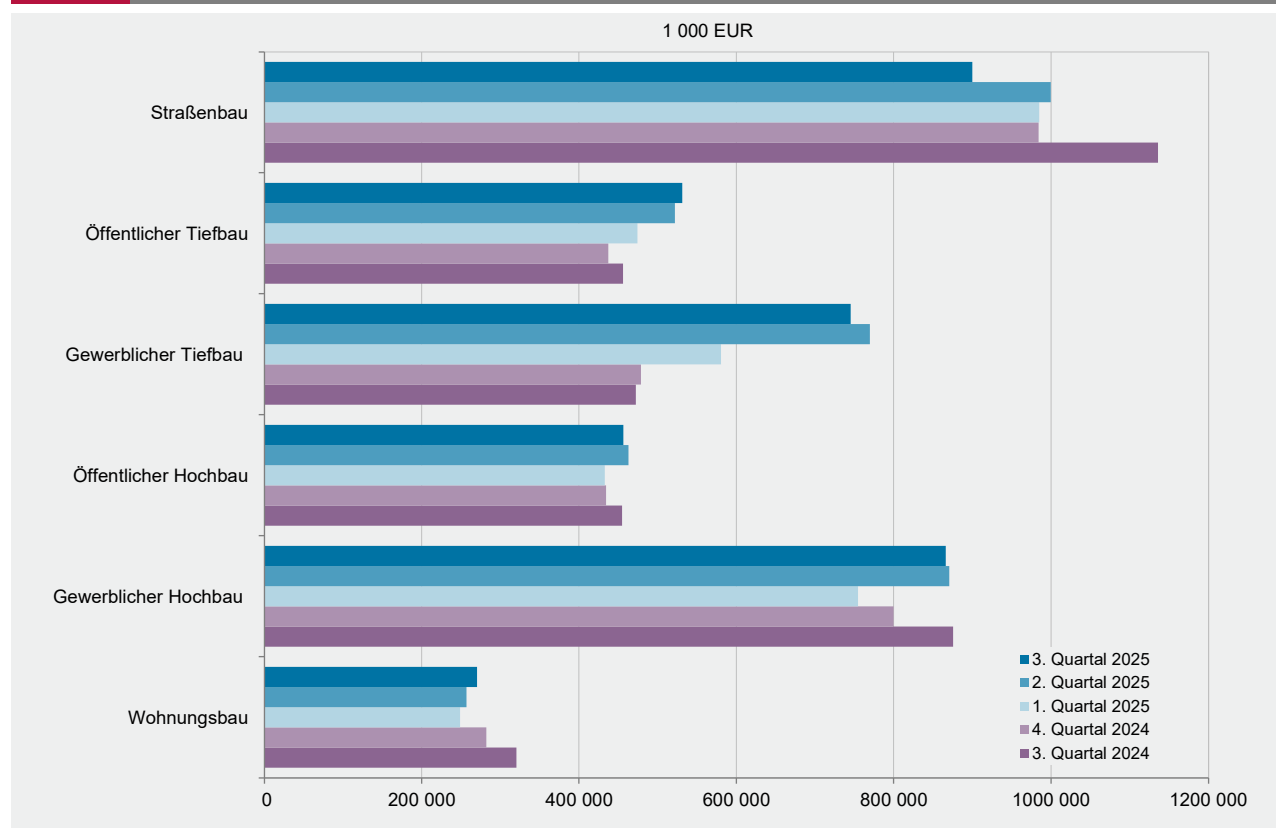
## Auftragsbestand 2.Quartal 2024 – 3.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2024			2025				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2024 3. Quartal	2025 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	3 882 739	3 769 924	1,5	-2,9
Hochbau insgesamt	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	1 591 163	1 593 424	-3,5	0,1
Wohnungsbau	298 953	320 390	282 398	249 082	257 276	270 599	-15,5	5,2
gewerblicher Hochbau	823 791	875 597	800 128	754 592	870 805	866 411	-1,0	-0,5
öffentlicher Hochbau	458 412	454 931	434 709	432 952	463 082	456 415	0,3	-1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 423	6 480	6 198	6 285	6 650	5 534	-14,6	-16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	450 989	448 452	428 511	426 666	456 432	450 881	0,5	-1,2
Tiefbau insgesamt	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	2 291 576	2 176 501	5,4	-5,0
gewerblicher Tiefbau	450 277	472 568	478 907	580 786	769 794	745 289	57,7	-3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	462 546	455 933	437 520	474 401	521 958	531 338	16,5	1,8
Straßenbau	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	999 825	899 873	-20,8	-10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

## G 1

## Auftragsbestand 3. Quartal 2024 – 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.